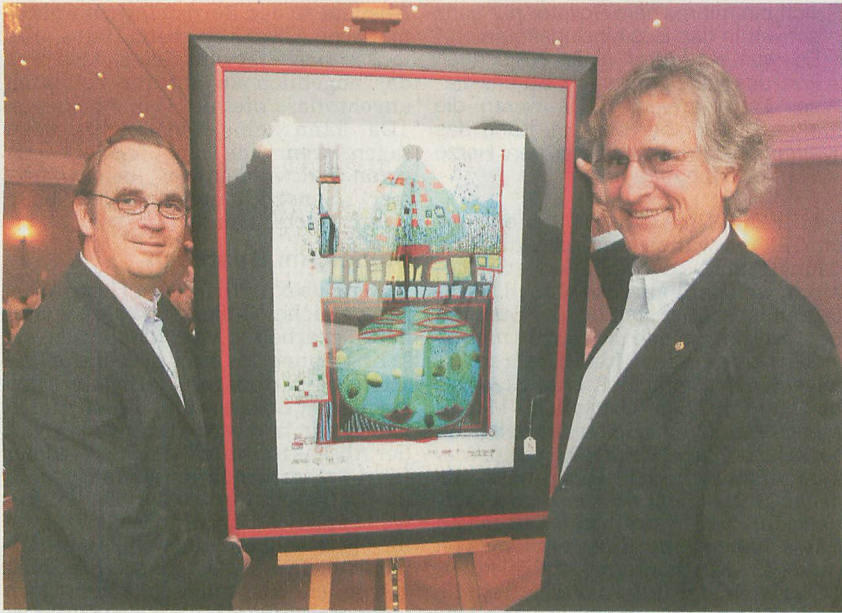


Dalí fand Liebhaber

Lions Club versteigerte echte Kunstwerke



Für die Lithografie „Homo Humus“ von Hundertwasser bekamen Lions Club-Präsident Manfred Krueger (re.) und Martin Lodde kein angemessenes Gebot. F.: nr

HERZOGENAURACH – Dem alljährlichen Golfturnier des Lions Club Herzogenaurach folgte auch in diesem Jahr wieder ein Galaabend im HerzogsPark – nicht nur mit kulinarischen, sondern auch mit künstlerischen Höhepunkten.

Clubpräsident Manfred Krueger nämlich und seine rechte Hand beim Lions Club, Martin Lodde, organisierten eine Versteigerung von echten Gemälden aus den Händen von Friedensreich Hundertwasser, Salvador Dalí, Peter Keil und Wolfgang Unger.

Klar, dass sich zu den 80 Golfern, die das Turnier am Tag gestalteten, noch viele weitere Gäste im Ballsaal des HerzogsPark einfanden, schließlich ist die Lithografie von Hundertwasser mit dem Titel „Homo humus“ in ihrer Darstellungsweise einmalig, ein Unikat, denn Hundertwasser ließ jede Lithografie seiner Werke anders aussehen.

Dem Lions Club Herzogenaurach wurden auf deren Betreiben hin der Hundertwasser, der Dalí und die anderen Gemälde von einer Münchener Galerie zum Versteigern zur Verfügung gestellt, berichtete Krueger. Jene Galerie stellte sich natürlich

einen konkreten Erlös für die Gemälde vor, alles darüber sollte dem Lions Club für seinen Sozialfond zugute kommen. Für den Hundertwasser wollte beim Galaabend allerdings niemand der Gäste über 2000 Euro bieten. Also nahm Auktionator Wolfgang Pauritsch den „Homo humus“ von Hundertwasser wieder mit nach München, denn unter Wert werde dieses Bild nicht verkauft, hieß es.

Der echte Dalí dagegen, eine Radierung des Künstlers, fand für 2200 Euro einen Liebhaber; auch die anderen Bilder gingen fast alle an den Mann. Somit wird für den Lions Club Herzogenaurach ein anständiges Sümmchen übrig bleiben, zumal ja auch die Gebühren für das Golfturnier in den Sozialfond fließen.

Die derzeit 39 Mitglieder in dieser weltweit tätigen Organisation helfen laut ihrem Präsidenten Krueger „dort, wo Hilfe benötigt wird“. Um weiter helfen zu können, veranstaltet der Lions Club am 28. Januar 2012 in der evangelischen Kirche einen Konzertabend mit Mitgliedern der Bamberger Symphoniker. „Das verspricht ein Leckerbissen zu werden“, schickte Manfred Krueger schon einmal voraus. NIKO SPÖRLEIN